wird mir alle Teufel drei Häute durch, so auf Tanz und Ball da braucht man ein
paar Schuh Geld zu die 3 Tage, und ohne mail ich nun beim Stich Goldgans Bek.
habe bekommen und ein neues gekauft so will ich nicht auf Schulden dazu
borgen, deshalb habe ich mich von allen zurück gezogen und sitze hier und
schreibe dir, und Abends gehe bald ins Bett dann sind die Feiertage vorüber und
ich bin eben so froh wie andere und habe doch nicht nöthe Schulden dazu bekommen,
so steht es mit mir, lieber Lauder, Und wenn du in den Weihnachten allhier
bleiben bist in Augusti kannst du hier arbeiten und ich bin auch froh
ich bleibe ganz gewiß in Löbau bis zum August, und auf die Tage nach Amerika
kann ich dir nicht nicht viel Bescheid geben, es ist zwar jetzt ein Land und da werden
Leute (Lästigermänner) gesucht es sind so viel Geld in der Leute gegeben Ade böses
Land, aber es ist zu weit nach zu Land es sind noch 400 Deutsche Meilen; auch sind schon
zu viel Auswanderer hier das keine mehr Lebens mittel zu bekommen sind; in der Zeitung
wurde neulich davon gesagt, es ist auch zu verwundern, und hier viel aber nun für
die ist es am besten die noch dabei wissen, so wird aber auch jeder wieder gewarnt
nicht hierin umzuwandern, indem es nur ein kurzes Marktgeschrei ist, also man
die alten davon gehört hört so wie es nicht für ganz gewiß an, und rieth deshalb nicht
nach Amerika, ich bin selbst für mich Amerika zu reisen gesinnt aber erst wenn ich
in Deutschland, überall abgereist, auch will ich dir reisen schon wie es ihr gangen
sein jetzt hast, den wir lesen in unser Zeitung die neue Rheinische Zeitung
ein östlich Dänemarkisches Blatt, also schon wie es steht, in Ungarn ist jetzt Krieg
mit den Türken, nämlich Ungarn hat sich von Oesterreich losreißen wollen und die Türken
sind hingeschlichen, das nun Wien, ihre Hauptstadt wieder zu nehmen, und das Volk eben nimmt
Partei wieder, und nun sind die Oesterreicher gegen Ungarn
Partei wieder gut zu machen und zu Kaiserin, aber die Ungarn sind tapfere
Leute und werden noch siegen, denn Oesterreich hat sich mit Italien Krieg
was sich auch fein schlagen will, den in Italien sitzt die Besatzung auf grösser
als in Deutschland, den Papst wollen die Römer nicht mehr als Regent haben
Neapel ist der Herzog von Toskana geflüchtet und in Turin Lande ist die
Republik proclamirt, wenn nun Italien mit die Augenblick fest und sich von
Oesterreich seine Fesseln schlagen, dann kannst du glauben das wir Franzosen bekommen
und Deutschland wird auch frei, bis jetzt sind die Franzosen selbst noch nicht einig, die
Republik die jetzt die Franzosen haben taugt auch nichts da ist alles gut für die
(Lumpengesindel) oder Reichen, die Demokratische Republik kann und wird nicht Dauer
haben weil Revolutionen vorgenommen worden wo kein Kaiser Dank verdient
worden, die Gährung ist groß bis gab auch es geht sehr bald tüchtig los es
heißt der alte Holzgeschmack an allen Ecken zusammen; wären wir zusammen
so könnt ich dir Vieles aufklären, es ist mir aber ein Brief zu Langweilig
es kommt jetzt alles auf Ungarn, und Italien an genau sehen sich Oesterreich
Krieg und im Lande selbst die Revolutionen von neuen die Pro-
phezeihungen über das was die Menschen vorzüglich in Unglück ausgestanden haben
Und der Krach bankrott ist auch über Ihr Häuser also kannst du dir denken wie
es aussieht; sitze du aber mit meinem Leichtsinn von Hiesen!! nun darüber nicht
weiter mehr, auch muß ich dir zu wissen thun das du alle liebsten Wünsche und
Gedanken viel mal von mir grüßt, und ich wünschte das ich an Ihnen solchen Trost
wissen könnte zu bekommen, weiß wünsche ich dir damit viel Segnungen
für weite Reisen, und wenn du auf Briefe schreibst so grüße auch alles von

die Adresse ist auf meinen Briefen, bei dem Leinenträger
Herrn Müller Kleinhäusler No 26 in Löbau

Zuletzt ist das deutsche Reich,
Der erste und dreißig Kantone
Vom edlen Wahlspruch den Sammler glänzt
Nutzpflicht kennt seinen Schützer
Sein edles Landhaus Wandt umringt
Der grünen Eichbaum Kränzt unschlingt.

Der Brenner schaut Land allein,
Die Deutschen auf Marbindt
Vom Rubenreichen Waterrhein
Bis wo die Weichsel mündet
Da wo die Nordsee Tag und Nacht
Den Dünen-Strand auf Strang wacht.

Das andere Viertel Deutschl
Vierzig Cantone
in Sprachen

Liebes Kind!

Wenn unter den süßesten Stunden
Vielleicht die Freude dir mißt,
Wenn unter den Warnungsstimmen
Allein mein Liedchen dich küßt,

Dann denke an deine Freunde,
Die dir in Liebe gut sind,
Und denke an deine Feinde,
Die dir in Liebe gut sind.

Liebes Kind!

Wenn unter den süßesten Stunden
Vielleicht die Freude dir mißt,
Wenn unter den Warnungsstimmen
Allein mein Liedchen dich küßt,

Dann denke an deine Freunde,
Die dir in Liebe gut sind,
Und denke an deine Feinde,
Die dir in Liebe gut sind.

Dein Bruder
August Hilgert

Kind!
Heute ist der Sonntag Morgenlicht
Dem Vaterland verglichen,
Da fällt der Sand schon zu Gericht
Und Gott, und Gott, wir prüfend
Mit Feuerstern Lichen, ja mit Gold
Sie allen frei gefärbten Brust,

Dann auf die deutschen festen Wälle
Pflanzt mager nun. Bürger
So gilt der Freiheit süßlich Gut
Vom Fels bis zu Besserin,
Vor Gott sind einig Fürst und Knecht
Da stärkt Ihr jede Hoffnung,

Liebes Kind!

Wenn unter den süßesten Stunden
Vielleicht die Freude dir mißt,
Wenn unter den Warnungsstimmen
Allein mein Liedchen dich küßt,

Dann denke an deine Freunde,
Die dir in Liebe gut sind,
Und denke an deine Feinde,
Die dir in Liebe gut sind.

3.

Fest war der Herzens verblühen
Fester der Hoffnung Verband
Kühn Mordwaffe dem Feinden
Der dich so liebet die Hand;

Voll für die innern Völker
Hob der der Pfeifer ein Herz
Voll deinem Geist jene Völker
Hoher Gesänge, Lieb Schmerz.

Wenn deiner Blicke mir sagen
Das sie mich Lieben Worte
Dann, dann werd ich dich fragen
Mimmi ist Liebe nicht schön

Heimweh nach dem Rhein!

Dort wo der alte Rhein mit seinen Wellen,
Wo mancher Berg Lorbeer und Trauben trägt
Dort wo die blauen Trauben saftigen Schwellen,
Wo süßer Most des Weinjahr Mark durchpulst
"Dort müßt ich sein, dort müßt ich sein
Dort bei der Mutter Rhein
Auf deinen Bergen müßt ich sein!!

Dort wo der grauen Vorzeit schon Sagen
Viel geheimnißvoll raunen um die Felsenriffe
Dort ist es, meine Sehnsucht kann nicht sagen
Dort ist das Land der schönen Poesie
"Dort müßt ich sein! Dort müßt ich sein
Bei dir du Mutter Rhein!
Wo Sangen sich an Sangen nie reihn!!